



Nr. 5.

Leipzig, 1. März 1888.

III. Jahrgang.

Organ des Verbands der Handelsgärtner Deutschlands, sowie des Verbands der Gartenbau-Vereine im Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner.

Redaction und Verlag: Otto Mohrmann, Lindenau bei Leipzig, derzeitiger Geschäftsführer des Verbands, an welchen alles für den redactionellen und Anzeigenthail Bestimmte sowie die Mitgliedsanmeldungen zum Verband zu senden sind.

Der redactionelle Theil erscheint am 1. u. 15. jeden Monats; der separat zur Versendung gelangende Anzeigenthail jeden Sonnabend.

Abonnementspreis für den redactionellen Theil:

Für Nichtverbandsmitglieder pro Jahrgang 7 M. 50 Pf.

Für Verbandsmitglieder „ „ gratis.

Preise für den Anzeigenthail:

Die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum für Verbandsmitglieder 20 Pf.

„ „ „ „ „ „ „ „ Nichtverbandsmitglieder 30 „

Mittheilungen aus der gärtnerischen Abtheilung der pflanzenphysiologischen Versuchs-Station zu Tharand.

II. Ueber den Einfluss der Keimungs-Energie des Samens auf die Entwicklung der Pflanze.

Unter Mitwirkung von

E. Schmid, L. Hiltner und Dr. L. Richter bearbeitet von Prof. Dr. F. Nobbe (Referent).

(Nachdruck verboten.)

Die im Sommer 1886 in's Leben gerufene gärtnerische Abtheilung der pflanzenphysiologischen Versuchs-Station zu Tharand hat als ersten Gegenstand ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung die Sommerlevkoje, *Matthiola annua* L., gewählt. Der Grund für diese Wahl war die für eine experimentelle Behandlung besonders günstige Natur der genannten Gartenpflanze, welche zugleich ein bedeutsames gärtnerisches Handelsobject bildet. Sie ist eine grossblumige, duftreiche, in mehreren Varietäten und zahlreichen, höchst variablen Sorten vertretene Pflanzenart, welche in einem Sommer ihren Lebenslauf vollendet und daher zu rasch abschliessenden Versuchsergebnissen führen kann. Sie entwickelt eine bald nahezu kugelige, bald langgestreckte Blüthentraube in den mannichfaltigsten Blütenfarben: weiss, canariengelb, violett, carmoisin, carminroth, dunkelblau, dunkelblutroth, kupferroth, braunviolett etc. Ihre Blüten sind bald gefüllt und dann natürlich unfruchtbar, bald einfach und fruchtbar. Sie ist in den meisten dieser Beziehungen in hohem Grade variabel, ohne dass man bisher die bestimmenden Ursachen dieser Variabilität kennt.

Zunächst war unsere Aufmerksamkeit auf die Frage gerichtet: Welchen Einfluss hat die Samenbeschaffenheit auf die Ausbildung der Levkojenpflanze?

Es war dabei nicht abgesehen auf die mancherlei bekannten Hypothesen, wonach bald aus kleinen verschrumpften, bald aus vollkräftigen Samen gefüllte Blumen hervorgehen sollen. Unsere gelegentlichen Beobachtungen sind diesen z. Th. einander direct widersprechenden Hypothesen, namentlich der ersteren, bisher nicht besonders günstig gewesen; sie sollen im Sommer 1888 ganz speciell geprüft werden.

Wir haben vielmehr je 100 gleichmässig gebildete Samen von folgenden 12 Levkojensorten zum Vergleich gewählt und ihr verschiedenes Verhalten bei der Keimung zum Ausgangspunkt genommen. Die Samen waren von E. Benary in Erfurt bezogen und haben sich, soweit sie zur Blüthe gelangten, als farbenecht und grossblumig erwiesen.

1. Schwarzbraune Pyramiden-Sommer-Levkoje.
2. Violette Pyramiden-S.-L.
3. Himmelblaue Pyramiden-S.-L.
4. Rothbraune Riesen-Bomben-S.-L.
5. Carmoisin brennende Riesen-Bomben-S.-L.
6. Weisse Riesen-Bomben-S.-L.
7. Fleischfarbene Riesen-Bomben-S.-L.
8. Hellblaue Riesen-Baum-S.-L.
9. Canariengelbe Englische S.-L.
10. Kupferrothe Sommer-Levkoje mit Lackblatt.
11. Dunkelblutrothe S.-L. mit Lackblatt.
12. Braunviolette S.-L. mit Lackblatt.

